

II - 2667 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1436/J

1987-12-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. KRÜNES, Dkfm. BAUER
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend eine Exportliberalisierung bei Erdölprodukten

Bei der ÖMV wurde im heurigen Jahr mit der Teilprivatisierung durch Ausgabe von Aktien begonnen. Um die Ertragslage dieser Gesellschaft besonders attraktiv zu gestalten, ist es sicher im Interesse auch der Republik gelegen, daß die ÖMV in Ihrer Geschäftstätigkeit gegenüber Konkurrenzunternehmen insbesonders aus dem Ausland nicht benachteiligt wird.

Repräsentanten der ÖMV beklagen sich, daß Importeure von Öl und Ölprodukten den Vorteil einer sehr großen Liberalisierung genießen, während die ÖMV umgekehrt beim Export von Ölprodukten häufig über bürokratisches Genehmigungsverfahren erst um Exportgenehmigungen ansuchen muß. Dies bewirkt häufig das Unterbleiben von Geschäften, da in einem dynamischen europäischen Markt nur bei prompter Geschäftsabwicklung die Konkurrenzfähigkeit gewährleistet bleibt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß für bestimmte Ölprodukte bzw. Erdöl Ausfuhrbewilligungen erteilt werden müssen, wodurch es zu Verzögerungen bei Geschäftsabwicklungen kommen kann ?
2. Sehen Sie Möglichkeiten, eine größere Exportliberalisierung sicherzustellen, um der österreichischen Mineralölwirtschaft gleiche Chancen wie den Importeuren aus anderen Ländern zu sichern ?
3. Aus welchem Grunde unterbleibt eine Liberalisierung bei den international gehandelten Produkten ?